



Berlin, den 4. Mai 2020

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Geschwister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

mein Name ist Jane Natz. Ich bin Schulleiterin einer integrierten Sekundarschule, der Herbert-Hoover-Schule im Wedding. Ich wende mich mit einer lebenswichtigen Bitte an euch und Sie.

Für uns alle waren und sind die letzten Wochen eine sehr anstrengende und sicher auch eine beängstigende Zeit. Unser aller Leben ist im Moment geprägt von einem gefährlichen Virus, das uns in unserem Alltag sehr einschränkt.

Leider gab und gibt es noch viele andere schreckliche Krankheiten, die vom Coronavirus momentan aus unseren Köpfen verdrängt werden.

Wir wurden nun auf schreckliche Weise daran erinnert, als uns die Nachricht erreichte, dass einer unserer Kollegen seit einigen Wochen mit einer solch schrecklichen Krankheit kämpft.



Herr Amgad Elsayed, ein von allen sehr geschätzter und gemochter Lehrer und Kollege unserer Schule, leidet an Leukämie, vielleicht besser bekannt als Blutkrebs. Wir sind alle traurig und bestürzt über diese Nachricht und wollen ihm natürlich unbedingt helfen.

IHR UND SIE KÖNNEN UNS DABEI UNTERSTÜTZEN!

Leukämie kann nur sehr schwer behandelt werden. Die größten Heilungschancen gibt es, wenn der Erkrankte eine sogenannte Stammzellenspende erhält. Diese Stammzellen werden aus dem Blut eines Spenders gewonnen und an den Empfänger übertragen. Allerdings muss das Blut des Spenders nach ganz besonderen, komplizierten Kriterien zum Blut des Erkrankten passen.

Um einen geeigneten Spender zu finden, suchen die Mediziner in einer weltweiten Datenbank. Jeder von uns kann sich testen lassen, um ein Leben zu retten, in diesem Fall ganz konkret das Leben von Herrn Elsayed.

Je mehr Menschen sich testen lassen, umso größer sind die Chancen, einen geeigneten Spender zu finden.

Wissenschaftler haben herausgefunden, dass die Wahrscheinlichkeit noch größer ist, einen geeigneten Spender zu finden, wenn Spender und Empfänger regional die gleiche Herkunft haben.

Herr Elsayed und seine Familie kommen aus Ägypten, deshalb sind wir guter Hoffnung, dass sich in Familien mit Herkunftsländern südlich von Deutschland, aus dem östlichen Mittelmeerraum, am ehesten ein Spender finden lässt. Das schließt natürlich Spenderinnen und Spender aus anderen Regionen nicht aus!

Eine Registrierung ist schon mit 17 Jahren möglich. Registrierte 17-Jährige dürfen dann zwar noch keine Stammzellspenden spenden, werden aber ab dem 18. Geburtstag automatisch in der Datei aktiviert und bei der Suche nach Spendern entsprechend berücksichtigt.

Einige von euch, liebe Schülerinnen und Schüler, sind vielleicht selbst noch zu jung, um einen Test machen zu lassen, aber wir hoffen und wünschen uns für Herrn Elsayed, dass ihr eure Eltern und älteren Geschwister davon überzeugen könnt.

Der Test tut nicht weh und lässt sich als Set per Internet ganz einfach nach Hause bestellen.

Die meisten unserer Kolleginnen und Kollegen unserer Schule haben das schon getan, auch ältere Schülerinnen und Schüler. Nun rufen wir euch und Sie auf zu helfen.

Weiter unten ist ein Link zu finden. Wird er angeklickt, erfährt man mehr zum Thema Stammzellenspende und kann für Eltern, ältere Geschwister und andere Verwandte, die gern helfen wollen, Test-Sets nach Hause bestellen.

Es kann aber auch schon helfen, den Link so oft wie möglich zu teilen und andere hilfsbereite Menschen von der guten Sache zu überzeugen!

**Lasst uns alle gemeinsam dabei helfen,
dass Herr Elsayed wieder gesund wird!**



<https://dkms.de/Amgad>

<https://www.dkms.de/de/faq>

www.facebook.com/TogetherForAmgad/